

MINI HEATER

MN-23NB	MN-30NB	MN-36NB
MN-23NS	MN-30NS	MN-36NS

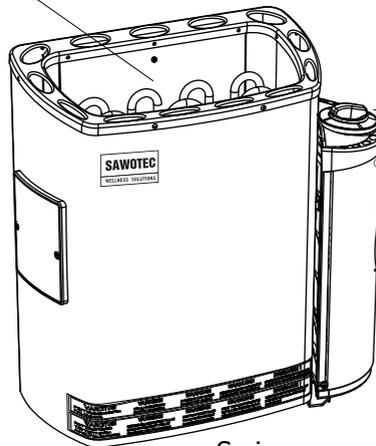
AVAILABLE AS:

- PREMIUM
- TRENLINE
- FIBERCOATED

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf eines SAWOTEC Saunaofens. Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung vor der Benutzung des Saunaofens sorgfältig durch.

Congratulations on your purchase of SAWOTEC sauna heater!
Please read the manual carefully before using the heater.

Heizelemente
Heating Elements



Zeitschalter
Timer

Thermostat

Reset Button Hole

Seriennummer
Serial Number

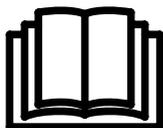
ELEKTRISCHER SAUNAOFEN | ELECTRIC SAUNA HEATER

Nicht für Inbetriebnahme in den USA , Kanada und Mexiko.
Not for use in the USA, Canada and Mexico.

DEUTSCH | ENGLISH

INHALTSVERZEICHNIS

Sicherheitshinweise	4
Für Anwender:.....	4
Für Techniker:.....	6
Installation des Heizgeräts	8
Anschlußplan	10
Technische Daten	11
Veränderung des Einbausteuergeräts.....	12
Sauna Steine.....	14
Befüllen des Saunaofens mit Saunasteinen.....	14
Einstellungen	16
Thermostat.....	16
Zeitschalter.....	16
Saunabeheizung.....	18
Belüftung.....	20
Wärmedämmung.....	20
Fehlersuche	22
Sauna Pflege.....	24
Ersatzteile für Mini Heizgerät.....	26



BEACHTEN SIE DIE
ZUSÄTZLICHEN
WICHTIGEN
ANWEISUNGEN IN DER
BEDIENUNGSANLEITUNG

READ THE MANUAL FOR
ADDITIONAL IMPORTANT
INSTRUCTIONS



BEDECKUNG DES
HEIZGERÄTS VERUR-
SACHT BRANDGEFAHR

COVERING THE HEATER
CAUSES FIRE HAZARD

SICHERHEITSHINWEISE

Bitte beachten Sie die folgenden Sicherheitsmaßnahmen bei der Installation des Saunaofens und bei der Benutzung der Sauna.

Für Anwender:

- Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.
- Kinder dürfen das Gerät nur reinigen und warten, wenn sie beaufsichtigt werden.
- Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Das Heizgerät nicht als Grillofen verwenden. Kein Holz auf den Heizkörper legen.
- Heizgerät nicht zudecken. Feuergefahr!
- Verwenden Sie den Ofen NICHT zum Trocknen von Kleidungsstücken, da dies Brände verursachen kann.
- Nie zu dicht am Heizgerät sitzen. Es ist wirklich heiss und kann ernste Brandwunden verursachen.
- Weder chloriertes Wasser (z.B. aus einem Schwimmbecken oder Whirlpool), noch Meerwasser verwenden. Es kann zur Zerstörung des Heizgeräts führen.
- Heizen Sie VOR dem ersten Saunabad den Saunaofen für eine halbe Stunde auf. Halten Sie sich während dieser Zeit NICHT in der Saunakabine auf (See page 18).
- Stellen Sie sicher, dass sich keine brennbaren Gegenstände auf oder vor dem Ofen befinden, bevor Stand-by für Fernwirken aktivieren.

Für Techniker:

- Die Verdrahtung sowie Reparaturen müssen von qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden.
- Beachten Sie beim Aufstellen des Saunaofens die minimalen Sicherheitsabstände (Siehe Seite 8).
- Beachten Sie die Hinweise zur optimalen Platzierung des Thermostatfühlers in der Bedienungsanleitung des Steuergeräts. Das Bedienteil ist außerhalb der Kabine zu montieren.
- Wenn dieser Saunaofen für öffentliche Saunen oder für Saunen, die durch Fernwirken gestartet werden können, verwendet wird, muss die Tür der Saunakabine mit einer Verriegelung ausgestattet sein, sodass die Vorbereitung für die Betriebsart Stand-By für Fernwirken außer Kraft gesetzt wird, wenn die Kabinentür geöffnet wird und die Betriebsart Stand-By für Fernwirken aktiviert ist.
- Beachten Sie beim Aufstellen des Saunaofens die Mindestabstände (siehe Abb. 2).
- Beachten Sie die Vorgaben zum Rauminhalt der Saunakabine (Siehe Seite 11).
- Beachten Sie die Vorgaben zum Belüften der Saunakabine (Siehe Seite 20)

INSTALLATION DES HEIZGERÄTS

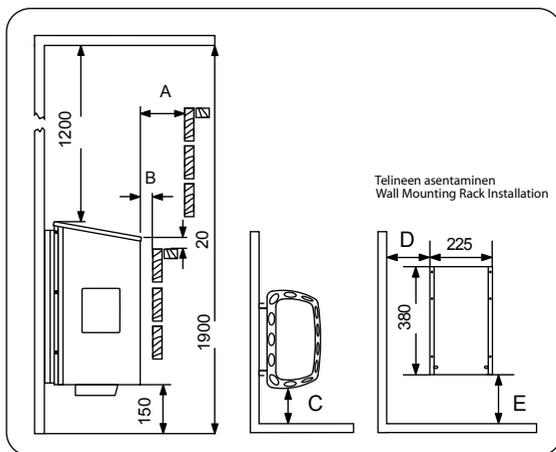
Es empfiehlt sich, das Heizgerät an der Wand möglichst nahe zur Tür anzubringen. Die durch die Tür verursachte Luftzirkulation sollte zusammen mit der durch das Heizgerät erzeugten Heißluft zusammenwirken. Aus Sicherheits- und Bequemlichkeitsgründen halten Sie die minimalen Sicherheitsabstände ein, siehe Abb. 1. Beachten Sie Seite 11 angegebenen Rauminhalt. Das Heizgerät soll nicht auf dem Boden oder in einer Wandnische installiert werden. Installieren Sie nur 1 Heizgerät pro Saunaraum.

Überzeugen Sie sich davon, daß die Unterkonstruktion für den Montageträger (z. B. Querstreben in den Bauplatten der Sauna) entsprechend fest ist oder verstärken Sie die Wand mit einer dicken Platte, um das Absenken des Heizgeräts zu vermeiden. Das Heizgerät ist mit Hilfe eines Montageträgers an der Wand zu befestigen. Die Schrauben (6 Stück) sind für die Befestigung des Trägers an der Wand bestimmt. Zur Befestigung des Heizgeräts am Träger heben Sie das Gerät an und passen Sie die Sicherhutmutter auf der Rückseite des Heizgeräts in den Schlitzlöchern auf beiden Seiten des oberen Endes des Trägers an. Sichern Sie wenigstens eine der Seitenschrauben, um unbeabsichtigtes Verschieben des Heizgeräts zu vermeiden.

Das elektrische Kabel muß durch einen Kabelkanal mit der Klemmplatte innerhalb des Steuergeräts verbunden sein. Das Kabel muß Typ HO7RN-F oder gleichwertig sein. Wenn das Kabel angeschlossen wird, muß das Steuergerät (Siehe Seite 12) geöffnet sein. Ziehen Sie zuerst den Temperaturreglerknopf heraus, um an die Schrauben zu kommen, die den Kunststoffdeckel halten. Danach nehmen Sie die Schrauben unter dem Temperaturreglerknopf am Unterteil (auf beiden Seiten) des Steuergeräts ab. Entfernen Sie die vordere Kunststoffabdeckung und stecken Sie das Anschlusskabel in den Kabelkanal einfach durch das Loch auf der unteren Seite des Kanals und schieben es wie in Abb. 4 gezeigt in die Durchführung zur Steuereinheit (Siehe Seite 12). Schließen Sie die Kabel fest an die Klemmplatte an. Danach befestigen Sie wieder die Kunststoffabdeckung und den Temperaturreglerknopf.

Das Heizgerät wird sehr heiß. Um die Gefahr einer versehentlichen Berührung zu vermeiden, empfiehlt es sich, eine Abschirmung anzubringen. Reservieren Sie genügend Platz für die Betätigung der Zeit- und Temperaturreglerknöpfe. Die Elektroinstallation des Heizgeräts muß aus Sicherheits- und Verlässlichkeitsgründen von qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden. Unsachgemäße elektrische Anschlüsse können Stromschlag oder Feuer verursachen.

Abb 1 | Minimale Sicherheitsabstände (mm)
Fig. 1 | Minimum Safety Distance (mm)



	A	B	C	D	E
MN-23NB	100	20	100	140	155
MN-30NB	100	20	100	140	155
MN-36NB	100	20	100	140	155
MN-23NS	60	20	50	90	155
MN-30NS	60	20	50	90	155
MN-36NS	60	20	50	90	155

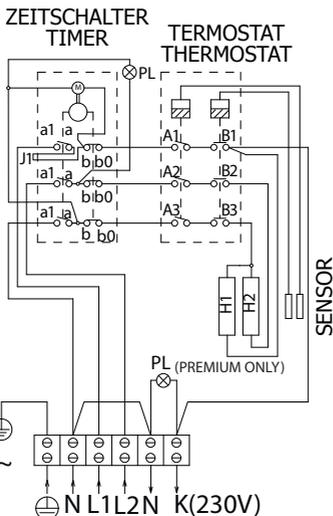
ANSCHLUSSPLAN ELECTRICAL DIAGRAM

Abb 3
Fig. 3

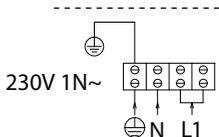
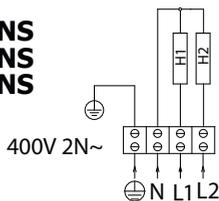
2 PHASE / 1 PHASE

Separate Control Unit

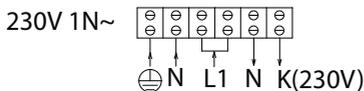
**MN-23NB
MN-30NB
MN-36NB**



**MN-23NS
MN-30NS
MN-36NS**

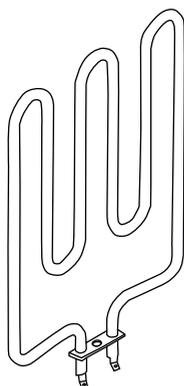


Steuerung der elektrischen Hausheizung
(wahlfreie Verwendung)
Control of Electric Heating in the
household (usage is optional)

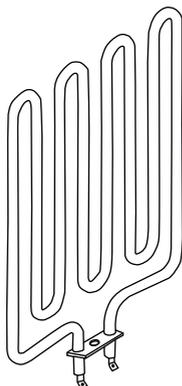


Control of Electric Heating in the
Household (usage is optional)

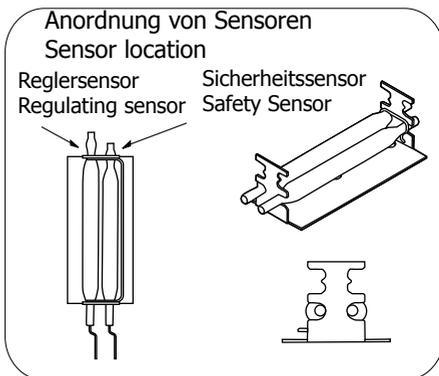
Abb 4 | Heizelemente
Fig. 4 | Heating Elements



MN115



MN180



TECHNISCHE DATEN TECHNICAL DATA

HEIZGERÄT- MODELL HEATER MODEL	kW	HEIZELEMENT		SAUNA RAUM VERSORGUNGS- SAUNA ROOM SPANNUNG			HEIZGERÄTGRÖSSE BREITE TIEFE HÖHE			KABEL- STÄRKE SIZE OF WIRE (mm ²)	STEINE STONES (kg)	STEUERUNG CONTROL	SICHERUNG FUSE (AMP)
		kW	TYPE	MIN	MAX	SUPPLY VOLTAGE	SIZE OF HEATER						
							WIDTH	DEPTH	HEIGHT				
MN-23NB	2.3 kW	2 x 1.15 kW	MN115	1.3	2.5	230V 1N~/ 400V 2N~	435	215*	455**	3 x 2.5/ 4 x 1.5	8-10.5 kg	8 + 4h	1 X 16/2 X 10
MN-30NB	3.0 kW	1 x 1.15 1 x 1.8 kW	MN115 MN180	2	4	230V 1N~/ 400V 2N~	435	215*	455**	3 x 2.5/ 4 x 1.5	8-10.5 kg	8 + 4h	1 X 16/2 X 10
MN-36NB	3.6 kW	2 x 1.8 kW	MN180	3	6	230V 1N~/ 400V 2N~	435	215*	455**	3 x 2.5/ 4 x 1.5	8-10.5 kg	8 + 4h	1 X 16/2 X 10
MN-23NS	2.3 kW	2 x 1.15 kW	MN115	1.3	2.5	230V 1N~/ 400V 2N~	330	215*	455**	3 x 2.5/ 4 x 1.5	8-10.5 kg	separate	1 X 16/2 X 10
MN-30NS	3.0 kW	1 x 1.15 1 x 1.8 kW	MN115 MN180	2	4	230V 1N~/ 400V 2N~	330	215*	455**	3 x 2.5/ 4 x 1.5	8-10.5 kg	separate	1 X 16/2 X 10
MN-36NS	3.6 kW	2 x 1.8 kW	MN180	3	6	230V 1N~/ 400V 2N~	330	215*	455**	3 x 2.5/ 4 x 1.5	8-10.5 kg	separate	1 X 16/2 X 10

* Depth when installed to wall

** Height without reflector

VERÄNDERUNG DES EINBAUSTEUERGERÄTS

Wenn Sie das Steuergerät auf der anderen Seite (rechts oder links) des Heizgerätes anbringen wollen, entfernen Sie zuerst das Typenschild. Dann ziehen Sie den Temperaturreglerknopf (Abb. A) heraus und lösen Sie die Schrauben, die das Steuergerät (Abb. B) halten. Ziehen Sie den oberen Teil des Steuergeräts heraus und bringen Sie das Steuergerät auf der anderen Seite an. Zuerst montieren Sie den unteren Teil des Steuergeräts, beachten Sie dabei die kleinen Haken. Dann montieren Sie den oberen Teil des Steuergeräts äußerst vorsichtig und ziehen die Schrauben an. Überzeugen Sie sich, daß die Sensoren ordnungsgemäß angebracht sind (Abb. C). Schrauben Sie das Typenschild an, wobei Sie es auf der Seite befestigen, auf der das Steuergerät ursprünglich montiert war, um das Loch am Körper des Heizgerätes abzudecken.

VERÄNDERUNG DES EINBAUSTEUERGERÄTS REPOSITIONING THE BUILT-IN CONTROL UNIT

Abb 5A
Fig. 5A

Öffnen des Steuergeräts
Opening of the Control Unit



Abb 5B
Fig. 5B

Veränderung des Einbaus-
steuergeräts
Repositioning the Built-in-Control
Unit

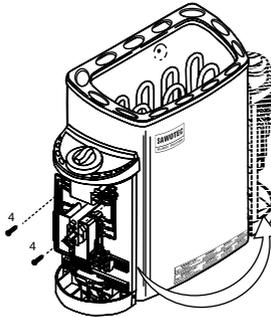


Abb 5C
Fig. 5C

Kabelverbindung
Cable Connection



SAUNA STEINE

Der Hauptzweck der Verwendung von Saunasteinen ist es, genug Energie zu speichern, damit das auf die Steine gegebene Wasser bei einem Aufguss effizient verdampft und somit einen optimalen Feuchtgehalt in der Saunakabine zu erzielen. Die Steine sollten zumindest einmal im Jahr oder nach 500 Betriebsstunden ausgetauscht werden, je nach dem was zuerst eintritt. Sämtliche Saunasteine sollten aus dem Ofen entfernt und wie in der Betriebsanleitung beschrieben, durch neue Steine ersetzt werden. Die erforderliche Menge an Steinen ist ebenfalls in der Anleitung angeführt. (Siehe Seite 11, Technisches Diagramm)

HINWEIS! Nehmen Sie den Ofen nie ohne Steine in Betrieb, da dies Feuer verursachen könnte. Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlenen Steine. Bei der Verwendung ungeeigneter Saunasteine kann es zu Schäden an den Heizelementen kommen, was zu Garantieverlust führen kann. Benutzen Sie auf keinen Fall Keramik Steine oder etwaige andere künstliche Steine!

BEFÜLLEN DES SAUNAOFENS MIT SAUNASTEINEN

Es wird empfohlen, alle Steine vor der ersten Benutzung mit Wasser zu reinigen, um etwaige Schmutz- oder Staubpartikel zu entfernen, welche bei den ersten Verwendungen des Ofens unangenehme Gerüche verursachen könnten. Es ist sehr wichtig, dass alle Steine vorsichtig in den Saunaofen gelegt werden, um zu vermeiden, dass die Luftzirkulation blockiert wird. Beladen Sie den Ofen so mit Steinen, dass die Heizelemente von keinem Blickwinkel aus mehr zu sehen sind. Stellen Sie sicher, dass durch die Beladung mit Steinen die Elemente nicht verbogen werden oder sich gegenseitig berühren. Größere Steine, welche nicht zwischen die Heizelemente passen, keinesfalls mit Gewalt in Position drücken, sondern komplett entfernen! Steinstücke, kleiner als 35mm im Durchmesser, sollten erst gar nicht in den Ofen geladen werden, da sie die Luftzirkulation blockieren, Überhitzung bzw. Beschädigungen der Heizelemente verursachen könnten. Legen Sie keine Steine zwischen die Heizelement-Halter, sondern um diese herum oder darauf. Bei gegenseitiger Berührungen der Heizelemente verringert sich deren Lebensdauer signifikant.

HINWEIS! Beschädigungen der Heizelemente durch Überhitzung, verursacht durch die Verwendung falscher Steine oder durch das unsachgemäße Auffüllen des Ofens mit Steinen, sind nicht durch die Herstellergarantie gedeckt. Bevor der Ofen mit Steinen befüllt wird, sollte überprüft werden, ob der Ofen funktioniert. Den Ofen für kurze Zeit ohne Steine in Betrieb nehmen um sicher zu stellen, dass sich alle Heizelemente erwärmen.

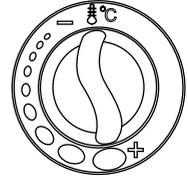
EINSTELLUNGEN

TERMOSTAT

Die Temperatur der Sauna stellen Sie einfach durch das Drehen des Regelknopfs ein. Drehen Sie den Regelknopf nach rechts um die Temperatur zu erhöhen, und nach links um sie zu verringern.

Wenn es zur Überhitzung des Heizgeräts kommt, wird der Sicherheitssensor das Heizgerät automatisch stoppen, selbst wenn der Zeitschalter eingeschaltet ist. Stellen Sie die Ursache der Überhitzung fest. Sie kann durch zu dicht aneinander gelegte Saunasteine, die unrichtige Anbringung des Heizgeräts oder unzureichende Lüftung verursacht sein. Beseitigen Sie die Ursache des Problems, bevor Sie den Thermostat neu einstellen. Die Reset-Taste befindet sich unter dem Temperaturreglerknopf.

Thermostat



Zeitschalter
Timer



ZEITSCHALTER

Der Zeitschalter verfügt über die Zeitvoreinstellungswahl von 1-6 Stunden (weiß) und 1-4 Stunden Betriebszeit (rosa).

Zur sofortigen Einschaltung des Heizgeräts drehen Sie einfach den Knopf auf einen beliebigen Wert zwischen 1 und 4 auf der Betriebszeitskala. Das Heizgerät schaltet sich ein und bleibt für die gewählte Zeit in Betrieb.

Zur Einstellung des Zeitschalters drehen Sie einfach den auf einen beliebigen Wert zwischen 1 und 6. Nach dieser Stundenzahl schaltet sich das Heizgerät ein und bleibt 4 Stunden lang in Betrieb.

SAUNABEHEIZUNG

VORSIHT!

Rauch- und Geruchsbildung beim ersten Aufheizen

Auf neuen Heizstäben befinden sich Betriebsstoffe aus dem Fertigungsprozess. Diese zersetzen sich beim ersten Aufheizen des Saunaofens. Dabei entsteht Rauch und unangenehmer Geruch. Wenn Sie diese Dämpfe oder den Rauch einatmen, schadet dies

Ihrer Gesundheit.

Führen Sie folgende Schritte durch, wenn Sie Ihren Saunaofen erstmalig in Betrieb nehmen und wenn die Heizstäbe Ihres Saunaofens getauscht wurden. Sie verhindern so Gesundheitsschäden durch Dämpfe und Rauch, die beim ersten Aufheizen entstehen.

1. Wählen Sie an der Saunasteuerung die höchst mögliche Temperatur.
2. Heizen den Saunaofen für eine halbe Stunde auf. Halten Sie sich während dieser Zeit NICHT in der Saunakabine auf.
3. Lüften Sie nach dem ersten Aufheizen die Saunakabine gut durch.
4. Wenn beim nächsten Aufheizen kein Rauch und kein Geruch mehr entstehen, können Sie mit dem ersten Saunabad beginnen. Wenn erneut Rauch oder Geruch entsteht, verlassen Sie sofort die Saunakabine und wiederholen Sie das erstmalige Aufheizen mit anschließendem Lüften.

Überprüfen Sie immer die Saunakabine bevor Sie den Saunaofen einschalten (um sicher zu gehen, dass sich kein brennbarer Gegenstand **auf dem Saunaofen oder** innerhalb der Sicherheitsabstände zum Ofen befindet). Überzeugen Sie sich davon, daß der Saunaraum effektiv gelüftet ist. Ist die Leistung des Heizgeräts richtig eingestellt, dauert es ungefähr eine Stunde, bis die entsprechende Temperatur (Siehe Seite 11) erreicht wird. Die Temperatur in der Sauna sollte zwischen 60 und 90°C liegen, je nachdem was der Benutzer bevorzugt. Ein Heizgerät mit zu starker Leistung würde die Sauna zu schnell und die Steine zu langsam erwärmen. Das Wasser würde nicht verdunsten, sondern in den Steinkorb laufen. Ein zu leistungsschwaches Heizgerät andererseits würde die Aufheizzeit der Sauna zu sehr verlängern.

BELÜFTUNG

Um eine entspannenden Saunagang zu gewährleisten, sollte eine angemessene Mischung aus heißer und kalter Luft innerhalb der Saunakabine herrschen. Ein weiterer Zweck der Belüftung ist, die Luft um den Saunaofen zu verteilen, damit die Wärme auch zu den am weitest entfernten Orten in der Sauna gelangt. Die Positionierung des Luft-Ein- und -auslasses kann abhängig vom Design der Saunakabine und den Präferenzen des Sauna Eigentümers variieren.

Der Lufteinlass kann an der Wand direkt unter dem Ofen angebracht werden (Abb. A) Bei Verwendung einer mechanischen Belüftung, sollte der Lufteinlass mindestens 60 cm über dem Ofen positioniert werden (Abb. B), oder an der Decke über dem Ofen (Abb. C). Durch diese Platzierung wird die schwere kalte Luft, die in die Saunakabine geblasen wird mit der leichten heißen Luft vom Ofen vermischt und bringt frische Atemluft für die Saunabenutzer in die Kabine. Die empfohlene Größe für den Lufteinlass beträgt zw. 5 und 10 cm.

Der Luftauslass sollte schräg gegenüber dem Lufteinlass platziert werden. Es wird empfohlen, den Luftauslass unter einem Sitzplatz in einer Sauna so weit wie möglich entfernt von der Frischluft Zufuhr zu positionieren. Der Auslass kann in der Nähe des Bodens montiert werden. Weiters kann der Luftauslass über ein Rohr außerhalb der Kabine zur Saunadecke ins Freie geleitet werden oder unter der Türe hindurch zu einem Waschraum geleitet werden, in welchem sich wiederum ein Luftauslass ins Freie befindet. In diesem Fall muss der Türschwelligenspalt mindestens 5 cm betragen. Zu dem wird empfohlen, dass eine mechanische Belüftung im Waschraum vorhanden ist. Der Luftauslass sollte doppelt so groß sein wie der Lufteinlass.

WÄRMEDÄMMUNG

Die Sauna muss über eine angemessene Wärmedämmung an Wänden, Decken und an Türen verfügen. Ein Quadratmeter (m^2) an nicht isolierter Oberfläche steigert das Volumen um ca. $1,2m^3$, bei der Bestimmung des Energiebedarfes des Ofens. (Siehe Seite 11)

Stellen Sie sicher, dass die Saunakabine über eine angemessene Feuchteisolation verfügt. Zweck der Feuchte-Eindämmung ist die Vermeidung der Ausbreitung von Feuchtigkeit in andere Räume oder Wände. Der Feuchteschutz muss zwischen der Heizungsisolierung und der Paneele platziert werden. Für die Wände und die Decke innerhalb der Saunakabine wird nordisches Fichtenholz empfohlen. Die Wärme- und Feuchteabdichtung muss gemäß folgender Reihenfolge von außen nach innen installiert werden.

Die empfohlene Mindestdicke der Isolationsschicht beträgt 50 mm in den Wänden und 100 mm in der Decke. Es ist möglich, Karton- oder Aluminiumfolien-Laminat als dampfbremsende Schicht zu verwenden, die über der Wärmeisolierung der Aluminium Folie nach innen befestigt wird. Lassen Sie einen mindestens 20 mm breiten Luftspalt zwischen dampfbremsender Schicht und der Innen-Paneele. Um die Ansammlung von Feuchtigkeit hinter den Paneelen zu vermeiden, lassen Sie einen Spalt zwischen Wand und Decke.

Die empfohlene Mindestdicke der Isolationsschicht beträgt 50 mm in den Wänden und 100 mm in der Decke. Es ist möglich, Karton- oder Aluminiumfolien-Laminat als dampfbremsende Schicht zu verwenden, die über der Wärmeisolierung der Aluminium Folie nach innen befestigt wird. Lassen Sie einen mindestens 20 mm breiten Luftspalt zwischen dampfbremsender Schicht und der Innen-Paneele. Um die Ansammlung von Feuchtigkeit hinter den Paneelen zu vermeiden, lassen Sie einen Spalt zwischen Wand und Decke.

FEHLERSUCHE

NB-MODELLE:

- Ist der Zeitschalter im Betriebsbereich eingestellt?
- Ist der Zeitschalter auf ON? Sitzt der Knopf des Zeitschalters korrekt? (Der geeignete Abstand zwischen Schalter und Ofengehäuse beträgt 1 – 2 mm) Wenn notwendig, ziehen Sie den Schalter etwas heraus.
- Ist die eingestellte Temperatur höher als die Temperatur in der Saunakabine?
- Hat die Übertemperatur-Sicherung ausgelöst? Finden Sie die Ursache, bevor sie den Ofen wieder einschalten.
- Werden alle Heizelemente glühend rot, wenn der Ofen eingeschaltet ist?
- Ist die Heizleistung des Ofens für die Saunakabine richtig dimensioniert? (Siehe Seite 34)
- Sind die Saunasteine richtig eingelegt? Ist zwischen den Steinen genügend Platz für die Luftzirkulation und haben die Steine eine gute Beschaffenheit? Wenn die Steine locker eingelegt sind, erwärmt sich die Luft in der Saunakabine schneller.
- Ist für ausreichend Luftzirkulation in der Saunakabine gesorgt? (siehe Seite 25)

NS- UND NI-MODELLE:

- Ist die Sauna-Steuerung eingeschaltet?
- Ist die eingestellte Temperatur höher als die Temperatur in der Saunakabine?
- Ist der Hauptschalter auf EIN? Bei den Ni-Modellen befindet sich der Hauptschalter am Boden des Ofens und bei den NS-Modellen befindet sich der Hauptschalter an der Saunasteuerung.
- Sind die Sicherungen der Steuerung in Ordnung? Bei einer ausgelösten Sicherung, finden Sie die Ursache, bevor sie den Ofen wieder einschalten.
- Werden alle Heizelemente glühend rot, wenn der Ofen eingeschaltet ist?
- Ist die Heizleistung des Ofens für die Saunakabine richtig dimensioniert? (Siehe Seite 34)
- Sind die Saunasteine richtig eingelegt? Ist zwischen den Steinen genügend Platz für die Luftzirkulation und haben die Steine eine gute Beschaffenheit? Wenn die Steine locker eingelegt sind, erwärmt sich die Luft in der Saunakabine schneller.
- Ist für ausreichend Luftzirkulation in der Saunakabine gesorgt? (siehe Seite 25)

WENN DIE OBERFLÄCHEN RUND UM DEN OFEN SCHWARZ WERDEN:

- Wurden bei der Montage des Saunaofens die Sicherheitsabstände eingehalten? (Siehe Seite 9)
- Sind die Saunasteine richtig eingelegt und ist zwischen den Steinen genügend Platz für die Luftzirkulation? Ist die Luftzirkulation blockiert, überhitzt die Umgebung des Saunaofens.
- Sind die Heizelemente unter den Steinen sichtbar? Wenn nötig, Steine neu einlegen.
- Wenn Sie den Grund nicht finden können, wenden Sie sich an Ihren Händler.

SAUNA PFLEGE

NACHJEDEMSAUNAGANG:

- ✓ Es wird empfohlen während des Saunaganges ein Handtuch zu verwenden um die Saunabänke nicht zu verunreinigen.
- ✓ Lassen Sie den Saunaofen nach dem Saunagang noch für 30 Minuten eingeschaltet, so wird die Sauna schneller trocken. Öffnen Sie danach die Sauna-Tür und Lüftungsschlitze.
- ✓ Leeren Sie den Wassereimer

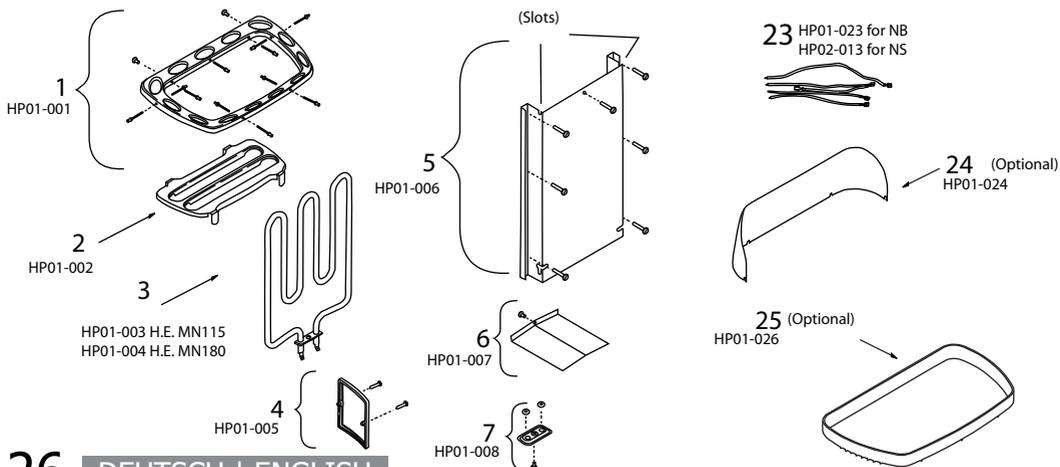
MINDESTENS 1-4 MAL PRO JAHR:

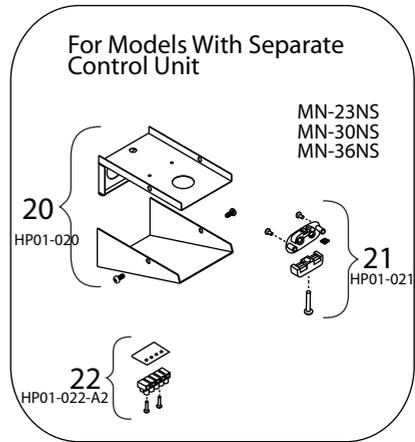
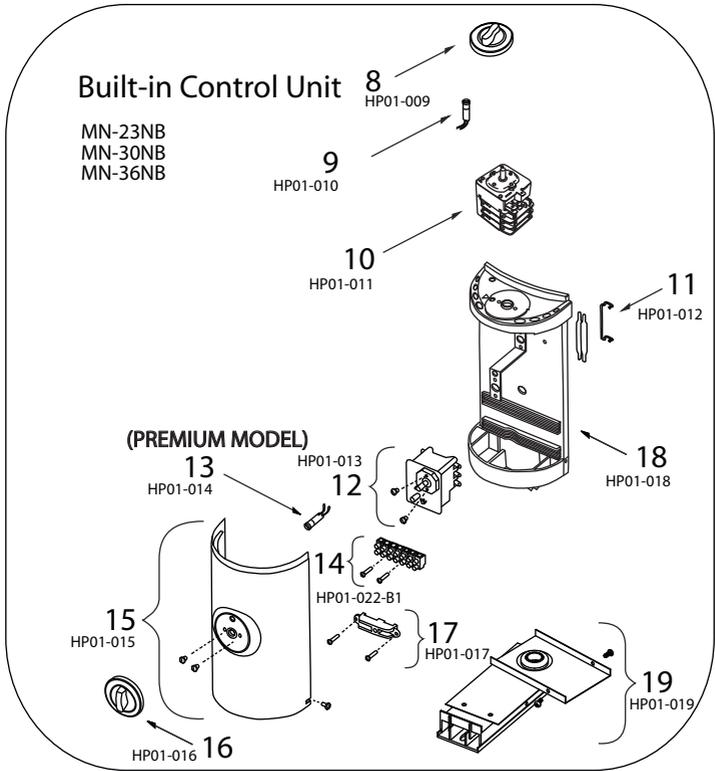
- ✓ Steine aus dem Saunaofen entfernen. Staub und Steinsplitter aus dem Ofen entfernen. Ersetzen Sie brüchige Steine durch neue und schichten Sie die Steine wieder neu ein.
- ✓ Überprüfen Sie die Heizelemente. Ersetzen Sie alle Heizelemente, wenn ein Heizelement Risse hat oder die Elemente stark verbogen sind. Wechseln Sie alle Heizelemente, nicht nur ein einzelnes.
- ✓ Verwenden Sie zum Reinigen der Sauna (Bänke, Decke, Boden und Wände) nur warmes Wasser und Mehrzweckreiniger und eine weiche Bürste. Der Reiniger darf kein Ammoniak oder Chlor enthalten. Spülen Sie die Oberfläche mit kaltem Wasser und lüften Sie die Sauna anschließend gut. Falls erforderlich, schützen Sie die Holzoberflächen mit Holzöl. Lesen Sie die Anweisung der Produktverpackung des Holzölssorgfältig.
- ✓ Wenn die Saunabänke nach dem Waschen nicht sauber werden, die Bänke mit Schleifpapier abschleifen. Schützen Sie Bänke mit Holzöl. Heizen Sie den Saunabereich nicht sofort nach der Behandlung ein.
- ✓ Wenn es Kalkflecken oder anderen Schmutz auf der Ofenabdeckung gibt, reinigen Sie diese mit mildem Seifenwasser. Sie können auch die SAWO Entkalkungslösung zum Entfernen der Flecken verwenden. Nach der Reinigung trocknen.
- ✓ Reinigen Sie Glasflächen mit einem Fensterreiniger.
- ✓ Prüfen Sie die Schrauben (Tür, Saunabänke, Ofenreling) und ziehen Sie diese bei Bedarf nach.
- ✓ Reinigen Sie den Bodenabfluss

ERSATZTEILE FÜR MINI HEIZGERÄT

MINI HEATER SPARE PARTS:

- | | |
|---|--|
| 1. Mini-Rahmen | 1. MN Frame |
| 2. MN Steinhalter | 2. MN Stone Holder |
| 3. Heizelement | 3. Heating Element |
| 4. Typenschild (klein) | 4. Name Plate (Small) |
| 5. Wandmontageträger | 5. Wall Mounting Rack (Short) |
| 6. MN Mittel-Reflexionsplatte | 6. MN Mid Reflection Sheet |
| 7. Heizelementhalterubg mit O-Ringen | 7. Heating Element Holder with O-rings |
| 8. Zeitreglerknopf | 8. Timer Knob |
| 9. Zeitschalter- Anzeigeleuchte | 9. Timer Pilot Lamp |
| 10. Zeitschalter | 10. Timer Switch |
| 11. Sensorhalter | 11. Sensor Lock |
| 12. Thermostatschalter | 12. Thermostat (PREMIUM MODEL) |
| 13. Thermostat-Anzeigeleuch (PREMIUM MODEL) | 13. Thermostat Pilot Lamp |
| 14. Klemmplatte (Medium) | 14. Terminal Block (Medium) |
| 15. Frontabdeckung | 15. Front Cover |
| 16. Thermostatreglerknopf | 16. Thermo Knob |
| 17. Kabelklemme mit Flügeln | 17. Cable Clip with Wings |
| 18. Steuerungsgehäuse | 18. Control Unit Body |
| 19. MN Kabelkanal mit Unterdeckel | 19. MN Cable Channel |
| 20. Kabelkanal für selbstständiges MN Steuergerät | 20. MN Cable Conduit for Separate Control Unit |
| 21. Kabelhalter | 21. Cable Holder |
| 22. Terminal Block (Small) | 22. Terminal Block (Small) |
| 23. MN Wire Set | 23. MN Wire Set |
| 24. Reflexionsplatte | 24. Reflection Sheet |
| 25. MN Auffangwannen | 25. MN Catchpan |





CE IPX4 ~~RoHS~~ PG

Änderungen vorbehalten.
Subject to change without notice.

